

## Handschriften / Autographen

### Reisetagebuch von Johann Zacharias Kiernander, Johann Philipp Fabricius und Daniel Zeglin.

Kiernander, Johann Zacharias  
Fabricius, Johann Philipp  
Zeglin, Daniel

Gravesend (Kent), 15.12.1739-20.03.1740

Januar 1740

---

#### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

#### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-188039

<sup>gefallen</sup>  
Predigten, die ich über Joh: 14. 6. Ich bin der Weg u. die Wahrheit u.  
das Leben; durch diese Lehren war der sonderbare würdige Ju-  
fals dieses herrl. Spruchs durch Gottes Gnade rechtlich und  
bey der Welt und dem Herrn; daher war mit dieser Her-  
günstigung und dieser abgegriffen. Wie sehr bey jeder  
Mahlzeit u. auch bey andern Gelegenheiten die Fülle der in  
dieser und dem alten Christentum seiner gründliche Einsicht und  
ausgebreitet. Daher war auch zu dem Ende dieses Buchs eine  
lectionis outoria Kommen. Et d. H. T. dergleichen und Vorleser  
täglich annotiren. Aufsteht rumpfung zu auf der  
Post ein augenscheinlich offener von dem H. Prof. Franke, umf.  
vier zur Aufteilung auf dem Hauptmarkt zu Halle, in d. H.  
Johannes u. No. 1735. den 31. Dec. Von ihm gefallener Vor-  
stellung auf unser Jahr über Joh: 13. 8. Ich will nicht waschen  
u. Füße, u. d. Fußstehet auch in Fülle.

d. 30. Dec  
10. Jan: als am Donntags nach dem Christ Tag, war die Kälte, so  
seit 8. Tagen ringsallen (in welcher 7. bis 8. Vorleser nachher auf fallen)  
so sehr es war, daß wir nicht mehr nach Concordia zur Capelle können  
kommen. Wir lasen doch auf der Post bekommenen Briefe mit ein-  
ander zu dieser Feierlichkeit. Abends hielt der H. Prediger  
die Predigt auf Luc. 2. 33, ~~und~~ 40 um und den Namen der Jesu Christi  
der Geburt des Herrn Jesu an, die auf seiner Darstellung vor  
im Tempel, u. der Grund des H. H. Gottes bey einem jeden Stück  
zu zeigen

d. 1. Jan. 1740. als am Neujahr Tag, <sup>richtig</sup> ~~gefallen~~ der Herr Prediger  
12. Jan.  
Liegenhagen in seiner Predigt über das ewig. Joh: Evangelium, da durch  
die herrl. Fülle der Gnade des Herrn Jesu Christi und der  
Gnade unserer Erlösung bey Gott sey; wobei dem rechtlich geistlichen  
war, daß die Predigt nach ihrem wahren Grunde rechtlich ein Ja-  
soh des Messias als solches der Welt zu sein. Da dem mit Nutzen  
die Frage beantwortet wurde, warum dem Jesu die Jesu, welcher  
richtig nur ein Jesu des Messias war, dennoch so lange von  
seiner Ankunft geredet und an ihm 1000 andere Menschen dastehen  
auf Vollkommenen lassen. Und weil und diese Materie nicht nur ein  
neuer, sondern auch an sich selbst wichtig ist, so haben wir uns Ab-  
schnitt von diesem Concept genommen.



In der Abendpredigt ging es das Stück mit uns durch Gal. 3. 22. bis Cap. 4, 7. und gab uns das dem Vorgesetzten zur Anweisung mit: Joh: 15. 7.

d. 2. Jan: waren wir Abend wieder privatim bei ihm und sprachen einige exegetische Bemerkungen, besonders über die Briefe: Petrus, Paulus etc.

Donnerstag d. 3. Jan: Besuchte Herr Pfarrer Ziegenhagen Logis n. traf uns an bei der Empfangung des 13. Cap: des 1. Briefs Petrus in der englischen Bibel. Dabei gab uns sehr besonders objectiv rationes gab, nicht nur von der grundsätzlichen Ansicht des Briefs an den Abraham n. der persönlichen Eigenschaften des Briefs, sondern auch von dem geistlichen n. Trost-Vollen Namen, da Jakobus Herr ist unser Herr Gott Abrahams. Wir bekamen zugleich einen Ausblick, von der Kräfte Christi Jesus die Zeit alt n. durch Jesum selbst geoffenbare Offenbarung des untrüfflichen auf den zweiten Brief n. zweiten Brief des Briefes Namen, Gott.

d. 5. Jan. als am Sonntag nach dem Neuen Jahr, voran auf Freitag das fest Epiphanie ist, gehalten Vormittags der H. Pfarrer Ziegenhagen von dem Brief n. Absichten Gottes bei der Schrift Christi in Egypten.

Montag d. 7. Jan. gab uns der Herr Pfarrer Ziegenhagen schriftlich in der Briefe das selbe von der gesamten Connection Jesus die Epistel an die Hebräer, worüber wir uns sehr sehr n. Christ Jesus n. Jesus werden.

Mittwoch d. 9. Jan. waren im National Bund n. fast Tag wegen der Dienst. H. Pfarrer Ziegenhagen predigte über Mal. 3. 7. von dem ersten Grunde n. sehr gesälligen Grunde zur ersten und National Bund.

Donnerstag d. 11. Jan. wurde uns von demselben eine vollständige Paraphrase communiciert, so sehr man sich über die ganze Rede Christi Joh. 6. 25 — bis zu Ende des Capitels, n. welche wir uns sehr sehr abgefragt. Wir möchten gerne sein n. das andere dazu, besonders seine Erklärung des 11. 29. 37. 44. 45. 62. 63. und die, in der ersten, wenn das steht darüber nicht zu verlässig sein.



2. 13 Jan. ab am 14<sup>ten</sup> Vormtags nach Epiph. ordnete Kiernander Vor-  
 mittags in der Capelle über das Evang: Luc. 2. 41-52. Von der  
 Festlegung des Proselytens u. Jesu Christi, Amt Christi. Abends  
 ging der Herr Pfarrer das Evangelium mit uns nochmal  
 durch, und zeigte unter andern, wie man das Wort Gottes  
 nicht zu verstehen habe, daß nur von dem Jesus der Heil ist u.  
 nicht von dem Jesu mit dem Stück geistlicher Uebersetzung; weshalb  
 aber auch so beschränkt, daß der Jesu. Uebersetzung davon u. beschränkt; sonst  
 würde ja der Uebersetzung, ja alle das nicht der Jesu. Uebersetzung auf einmal  
 gar unvollständig beschränkt haben.

dan sind wir von der Gesellsch. Societät zu correspondirenden Mit-  
gliedern ernannt worden.

Mittwoch d. 16. Jan: wurde von dem Herrn Hofprediger Ziegenhagen die  
guteöfentliche Mittwochts Predigt in der Capelle, nachher wieder gehaltenen  
Festtagelagen wieder zum erstenmale gehalten u. in der Predigt zu dem  
Anfang des 18. Cap. Luca vom 1. pers. bis 17. v. erzählt. er zeigte  
in dem Vorhinein eine gute Connexion mit dem Vorhergehenden  
Capitel der ersten 8. Verse. Wir sprachen zu dem Herrn  
dem Herrn Hofprediger Guttenker, da ihm viel Arbeit u. Mühe  
verursachte. Nachdem auch mit Briefen von Halle abgemacht  
worden. Am diesem Abend ging der Hr. Hofpred. Ziegenhagen,  
den Text aus Rom: 5. 1-11. mit uns durch; u. über den Fest-  
tagel Capitel liest er uns vor und zeigte die par-  
aphrasen communizirte.

[illegible]

Freitag. d. 29<sup>ten</sup> Jan. Heute machte ich in der Abendstunde den Anfang  
in Ordnung der Hölle rings um Jiter, von dem Rande der Un-  
fers an, bis auf die Zeit N. T., mit und zu tractiren.

Am 20. Jan: alt am 2<sup>ten</sup> Febr. nach Epiph. predigte Herrm. Hagedorn den  
Evangel. L. Löffner. Patienter über das Evangelium n. sandte:  
von dem Fräulein des Gläubigen Luff der Offenbarung der Herrlichkeit  
Christi. Der junge H. Ziegenbalg (alt der älteste Sohn des  
Herrn L. H. H. Ziegenbalg) an den Herrm. Hagedorn den Coppenhagen



nitzgebraucht, und das ist seit einigen Monaten in London auffallend  
mathematisch zu studiren, darauf nach der Predigt des Herrn H. Löffler, die  
Ziegenhagen in der Capelle an. Der Herr Löffler. Erzählte, wie er  
den in regard seiner pred. H. Vaterb. des Herrn Löffler auffeststellte  
einige nützliche Einsichten zu können. u. hat ihn zu hause, da er  
ihn in Kensington besuchte mochte.   
Freitag predigte  
Ziegen über Matth. 6. 33. Vom Krafft nach dem H. Löffler.   
des Abends nach dem H. Löffler. zu in seiner Predigt des Herrn  
des frühigen Evangelium von der Zeit zu Cana, u. f. u. f. u.  
unter andern an: warum der Herr Jesus von diesem Ort  
den den Anfang aller seiner Wunderwerke gemacht, um zu  
zeigen, daß er gekommen sey, die Welt zu bekehren, und die  
Völker des Herrn Gottes, der die Welt durch seine Wunder abgebil-  
det sey, wieder über die Welt zu bringen. Daß er die  
Wunder seiner Gottes Joh. 15. 1. sich auf im Welt der Welt  
Wunderwelt umsetzt.

Mittwoch d. 23. Jan. 1733. Vorläufer des Herrn Löfflers in der Capelle  
des H. Löffler. 18. 18-30. u. zeigt, wie er sich gütig u. freundlich  
den H. Jesus dem Obersten dankt, den er fragte: Güter  
Meister, was muß ich thun, daß ich das ewige Leben ererbe?  
u. 22. des Herrn u. andern, die er ist von dem H. Löffler.  
mehrmals aufgezeigt worden, was die Forderungen des  
Herrn Jesus: alles zu verlassen - Vater und Mutter im  
H. Löffler Gottes willen zu verlassen u. c. vor seiner Geburt  
u. Hoffen, die in damaliger Zeit gab. In der  
Abend Predigt des Herrn, in der am Freitag aufgefundenen  
Abendung fort. Von der Ordnung des H. Löffler, in welcher die  
Forderungen erfüllt worden.

Donnerstag d. 24. Jan. 1733. Von H. Löffler an communicierte H. Löffler auf  
seiner Bitte nach dem XVII. großmüthigen Predigten über  
das H. Löffler, wodurch die H. Löffler, sonderlich in den  
H. Löffler Punkt mit mehreren aufgestellt worden.

d. 27. Jan. 1733. Am frühigen Sonntag Communion in der Capelle  
gehalten wurde, so hielt der H. Löffler. Ziegenhagen, nach seiner  
Gewohnheit auf H. Löffler eine Predigt vom H. Löffler über  
1. Cor. 11. 23 - in welcher er eine Summe von dem, was er



